

K u l t u r d i e n s t d e r S t a d t W i e n
=====

(Beilage zur "Rathaus-Korrespondenz")

20. Mai 1949

Blatt 205

Dr. Karl Ziak las vor Städtischen Bibliothekaren
=====

Kürzlich sprach Dr. Karl Ziak, der Herausgeber der Zeitschrift "Der schöne Brunnen" und literarischer Leiter der Bücher-gilde Gutenberg, vor den Bibliothekaren der Städtischen Büchereien über seine Romane. Zwei große Themenkreise - "Wien wie es war und ist" und "Die Gebirgswelt und ihre alpinistische Erschließung" - haben durch Karl Ziak wesentliche Gestaltung gefunden.

Sein kleines Buch "Unvergängliches Wien" umreißt vorerst die Geschichte unserer Stadt, während die Romane "Kyselak" und "Wien, Heldenroman einer Stadt" das Biedermeier-Wien bzw. den Neuaufbau 1918-1930 darstellen.

Auch Ziaks Bergromane sind durch eine Geschichte des Alpinismus "Der Mensch und die Berge" (heuer in Neuauflage erschienen) unterbaut. Die Erzählung "Der Kampf ums Matterhorn" und der gleichfalls neuaufgelegte Roman "Der König des Montblanc" schildern die Bezwingung dieser Berge und das Schicksal der Bezwinger. Karl Ziak muß als Erneuerer des alpinen Romans angesprochen werden.

Der Autor las vor den 150 Bibliothekaren ein außerordentlich wirksames Kapitel aus "Wien, Heldenroman einer Stadt". Die ungewöhnliche Konzeption, die an Stelle der üblichen Romanhandlung die Stadt selbst zur Heldin des Buches macht, erregte großes Interesse. Die Darstellung der beiden Rivalen um die Erschließung des Montblanc, eines jungen Forschers und eines abergläubigen Bauernjungen, gab dem vorgetragenen Abschnitt aus dem "König des Montblanc" die schicksalhafte Notwendigkeit.

Österreich-Ungarische Gesellschaft macht mit den historischen
=====

ungarischen Erinnerungen in Wien bekannt
=====

Dr. Josef Kavalszky, geschäftsführender Präsident d r Öster-reichisch-Ungarischen Gesellschaft führt am 23. Mai zu den unga-rischen historischen Erinnerungen der Inneren Stadt. Treffpunkt

vor dem Haus 1., Goldschmiedgasse 8, punkt 17 Uhr. Die Führung umfaßt u.a. Haus in der Steindlgasse, Altes Rathaus, Stephanskirche, Palais Rákóczi, Nádasdy usw.

Institut für Wissenschaft und Kunst
=====

- Montag, 23. Mai, 20 Uhr, Professor Dr. Lajos Janossy (Institute of Advanced Studies in Dublin): Der Ursprung der kosmischen Strahlungen.
- Dienstag, 24. Mai, 18.30 Uhr, Landesschulinspektor Dr. Franz Prowaznik: Mittelschule und Hochschule.
- Mittwoch, 25. Mai, 18.30 Uhr, Univ.Prof.Dr. Robert Bleichsteiner: Bildung von Großraumstaaten in der eurasiatischen Steppenzone.

Das "Wunderteam" im Film
=====

Das Interesse, das vor allem von den Wiener Sportlerkreisen der Zusammenstellung von Sportfilmen "Sport von gestern und heute" entgegen gebracht wird, macht weitere Vorführungen notwendig. Sie finden am Sonntag, den 22. Mai, um 8.30 Uhr und 10.30 Uhr in der Staatlichen Hauptstelle für Lichtbild- und Bildungsfilm, Wien 9., Sensengasse 3, statt.

Aus den Archiven des Österreichischen Fußballverbandes und der Staatlichen Hauptstelle werden Filme vom Skisport und vom Eislaufen gezeigt. Die Fußballer wird der Film "Von Hugo Meisl bis Walter Nausch" interessieren, der Aufnahmen von Spielen des "Wunderteams" zeigt. Die Serie wird mit dem Film "Interessante Sportkuriositäten aus aller Welt" abgeschlossen.

Karten sind bei der Gesellschaft der Filmfreunde Wien 1., Weihburggasse 4, Telephon R 24-1-06. erhältlich.

Balzac-Feier an der Universität
=====

Am 20. Mai waren es 150 Jahre, daß Honoré de Balzac, einer der erfolgreichsten und fruchtbarsten Romanschriftsteller Frankreichs, in Tours geboren wurde.

Aus diesem Anlaß hält Hofrat Univ.Prof. Dr. W. Wurzbach am Montag, den 23. Mai, 18 Uhr, Universität, Hörsaal 38, im Rahmen der Wiener Sprachgesellschaft einen Vortrag über "Balzac, sein Werk und seine Bedeutung für die Weltliteratur."

Musikalische Abende im Künstlerhaus
=====

Die Gesellschaft bildender Künstler Wiens, Künstlerhaus, veranstaltet auch heuer wieder für Mitglieder und Freunde musikalische Abende. Der erste dieser Abende findet am Montag, den 23. Mai, um 19 Uhr im Stiftersaal des Künstlerhauses, Wien 1., Karlsplatz 5, statt. Der junge Pianist Johannes Strohofer spielt Werke von Bach, Sibelius, Melartin, Palmgren, Kilpinen sowie eigene Klavierkompositionen. Christl Heger singt dazu. Eintritt frei.

Vorträge in der Ausstellung "Die Menschheit-eine Familie"
=====

Im Vortragssaal des Naturhistorischen Museums spricht im Rahmen der Ausstellung "Die Menschheit - eine Familie" Prof. Dr. Dr. Friedrich Falkenburger von der Universität Mainz am Freitag, den 27. Mai, um 18 Uhr, über das Thema "Die Rasse in Naturgeschichte und Politik".

Am Montag, den 30. Mai, um 18 Uhr, spricht Prof. Dr. Dr. Friedrich Falkenburger über das Thema "Das Problem der Menschwerdung".